

# Nachrichten

**GIFT IN DUSCHE: 14-JÄHRIGER TOT**

## **Kohlenmonoxid aus der Gas-Therme machte Bad zur Todesfalle**

Offenbach - Almir wollte nach dem Aufstehen nur mal schnell unter die Dusche, zum Munterwerden. Jetzt ist der Junge tot.

Weil er nach einer Stunde immer noch nicht aus dem Bad war, sahen seine Mutter und seine elfjährige Schwester nach. Im Bad der Schock: Almir lag leblos in der Wanne. Auch der Notarzt konnte ihn nicht mehr retten.

Die Polizei geht davon aus, dass Almir an einer Kohlenmonoxid-Vergiftung starb. Vermutlich war die Gas-Therme im Badezimmer defekt, gab extrem große Mengen des Atemgiftes ab. "Genauer muss ein Brandsachverständiger ermitteln, den die Staatsanwaltschaft eingeschaltet hat", sagte Polizeisprecher Gerold Müller von der Polizei Offenburg.

Kohlenmonoxid (CO) ist extrem heimtückisch. Es ist farb-, geruch- und geschmacklos. Das Gas entsteht, wenn kohlenstoffhaltige Substanzen, wie etwa Holz, Briketts oder Erdgas, nur unvollständig verbrennen. Einmal eingeatmet, hängen sich die Kohlenmonoxid-Moleküle wie Magnete an den roten Blutfarbstoff Hämoglobin, blockieren so die Andockstellen für den lebenswichtigen Sauerstoff (O<sub>2</sub>). Da ihre Bindungskraft 210-mal stärker ist als die von Sauerstoff, geht die Vergiftung sehr schnell. Erst wird man ohnmächtig, erstickt dann, obwohl genug Sauerstoff im Raum ist.

Im Badezimmer von Almir waren Tür und Fenster dicht verschlossen. Im Falle einer defekten Therme kann so ein Raum schnell zur Todesfalle werden. Gasthermen müssen in Deutschland einmal im Jahr vom Schornsteinfeger überprüft werden. Wurde da geschluppt? Nur ein Gutachten kann klären, ob menschliches Versagen die Ursache für den Tod von Almir war.

Berliner Kurier, 23.01.2008